

November 2025

DAS PORTAL

Zeitung der Schloß Hoym Stiftung

MIT BEWOHNERGEWINNSPIEL



Schloß Hoym
sucht den
Superstar



In Kooperation mit:





Heidi Böhme
Aufnahmeanfragen
h.boehme@schloss-hoym.com
034741 – 95-110



Sindy Plock
Personalreferentin
s.plock@schloss-hoym.com
034741 – 95-104



Franziska Schmitt
Beratungsstelle
beratungsstelle@schloss-hoym.com
034741 – 95-202



Eileen Greunke
Pädagogische Leiterin
e.greunke@schloss-hoym.com
034741 – 95-128

VORWORT

Liebe Leserinnen und Leser,

Vorfreude verband sich bisher für mich mit den Tagen vor Weihnachten zur Kinderzeit.

Vorfreude der ganz anderen Art erlebte ich seit Wochen insbesondere bei unseren Bewohnern und auch Mitarbeitern. Seit bekannt wurde, dass wir „Schloß Hoym sucht den Superstar“ erneut durchführen, übten Bewohner mit einer Begeisterung und Vorfreude für ihren Auftritt. Alleine die Nominierung per Auslosung für dieses Event war ein Ereignis und dann ging es los – üben – üben für den großen Auftritt. Eine Bewohnerin, die in der Küche arbeitet, nutzte diese gleich als Proberaum und ein Lied, auf Polnisch gesungen, war an den unterschiedlichsten Orten in der Einrichtung zu hören. Faszinierend wie viel Freude und Kreativität solch eine Veranstaltung bei Menschen auslösen kann, außerhalb von Facebook und dem Internet. Schön, dass es Menschen gibt, die noch echte Abenteuer erleben wollen. Und das lässt sich auch für alle anderen Veranstaltungen innerhalb der Schloß Hoym Stiftung feststellen, so zum Beispiel auch das 20. Sportfest für Bewohner und Gäste der Schloß Hoym Stiftung. Gelingen kann das immer nur, wenn Mitarbeiter mit viel Überschussmotivation sich auf den Weg machen, um diese Events zu organisieren.

Die Mitarbeiter und Unterstützer vom Arbeitskreis Kultur waren bei „Schloß Hoym sucht den Superstar“ besonders gefordert. Aufgrund der riesen Besucheranzahl in der ersten Folge 2024, wurde die Veranstaltung vom Kulturraum in die Festscheune verlegt. Es glitzerte dort, bunt und vielfältig geschmückt – die Bewohner traten in unterschiedlichen Kostümen auf, sangen Englisch, Deutsch und Polnisch – jeder auf seine eigene Art, so gut er kann und begleitet von dem Respekt, dass sie sich etwas trauen.

Unterschiedlichkeit und Vielfalt, verbunden durch gemeinsame Freude, das ist, was wir wollen.

Wir l(i)eben Vielfalt.

Ihr René Strutzberg



Kathleen Greye
Qualitätssicherungs-
beauftragte
k.greye@schloss-hoym.com
034741 – 95-200



Carlo Scholz
Leiter der Verwaltung
und Wirtschaftsabteilung
c.scholz@schloss-hoym.com
034741 – 95-130



René Strutzberg
Geschäftsführer
r.strutzberg@schloss-hoym.com
034741 – 95-100

Gewinn aus dem Fan-Shop

Schildkröte Alin, Gruppe AKÖ

Liebe Bewohner,

nach zahlreichen Einsendungen eurer Teilnehmerkarten, zog die Glücksfee Heike Marschinke am 14.10.2025 den Gewinner.

Der Gewinner ist ein Bewohner aus dem Haus am Schlossplatz und dieser wurde sofort im Anschluss informiert.

Die Gewinnübergabe erfolgte am 16.10.2025 und er konnte sich etwas aus dem Fan-Shop von mir aussuchen.

Ein freudiges und strahlendes Gesicht erfüllte den Gewinner.

Bis zum nächsten Gewinnspiel

Eure Alin



Herzlichen Glückwunsch.



Weihnachtsgewinnspiel

Alin, AK Öffentlichkeitsarbeit

Liebe Bewohner,

die Vorfreude auf die Weihnachtszeit beginnt und dafür habe ich mir ein besonderes Gewinnspiel für Euch ausgedacht. Vom 1. bis zum 12.12.2025 werde ich die beleuchteten Weihnachtsbäume, wie Ihr auf diesem Bild seht, in verschiedene Fenster der Einrichtung hängen.

Lasst Euch verzaubern von den vielen Lichtern in dieser Jahreszeit und schaut genau, wie viele Tannenbäume ich versteckt habe für Euch.

Zu gewinnen gibt es dieses Mal diese bezaubernde Pudelmütze.

Schreibt bitte Eure Lösung mit Namen und Wohngruppe auf einen Zettel oder eine Postkarte.

Dann werft ihn/sie bitte wie immer in meinen Postkasten in der Verwaltung.

Ich wünsche Euch viel Spaß und drücke Euch die Daumen.

Eure Alin

**Bewohner-
gewinnspiel**
Start ist der 01.12.2025.



Impressum

Schloß Hoym Stiftung, OT Hoym/Anhalt,
Schlossplatz 6, 06467 Seeland

Kontakt: Telefon: +49 (0) 34741-950
Telefax: +49 (0) 34741-358
Internet: www.schloss-hoym.com
E-Mail: kontakt@schloss-hoym.com

Redaktion: D. Genau, T. Kahl,
R. Strutzberg, I. Rauhut,
L. Müller, K. Wiele,
C. Staufenbiel, N. Feldheim,
A. Matthies, F. Michalewicz

Fotos: Redaktion, Autoren

Gesamtherstellung: Druckerei
Mahnert GmbH, Aschersleben

Spenden für:

Beschaffung von Materialien für die
Ganztagsförderung, Bewegungstherapie
und Bewegungsbad sowie Umsetzung
von kulturellen Veranstaltungen.

Bank: Salzlandsparkasse
IBAN: DE 20 8005 5500 3061 0000 70
BIG: NOLADE 21 SES



DER BEWOHNERBEIRAT INFORMIERT

Mitgliederversammlung von Netzwerk Mensch zuerst

Am 05.09.-06.09.2025 fand unsere Fahrt nach Kassel zur jährlichen Mitgliederversammlung von „Mensch zuerst - Netzwerk People First Deutschland e.V.“ statt.



Die People First-Bewegung hat in Amerika angefangen. 1974 hat eine Gruppe in Oregon eine Tagung gemacht. Eine Frau mit Lernschwierigkeiten hat dafür den Namen People First gefunden. Sie sagte: „Ich habe es satt, geistig behindert genannt zu werden. Wir sind zuerst einmal Menschen, eben People First.“ Das war vor 50 Jahren. Inzwischen gibt es People First-Gruppen auf der ganzen Welt. In den 90er Jahren kam die Idee aus Amerika auch nach Deutschland.

Von 1997 bis 2001 gab es das Projekt „**Wir vertreten uns selbst!**“.

Das war das Ziel von dem Projekt: Menschen mit Lernschwierigkeiten in Deutschland zu stärken. Wir wollten auch in Deutschland Gruppen für und von Menschen mit

Lernschwierigkeiten gründen. Menschen mit Lernschwierigkeiten sollten sich vernetzen und sich selbst vertreten.

Wir fingen an, Schulungen zu machen und Austausch-Möglichkeiten für Menschen mit Lernschwierigkeiten zu schaffen.

Wir fingen an, Leichte Sprache zu machen, damit Menschen mit Lern-Schwierigkeiten mitreden können und alles verstehen können.

Wir arbeiten seit mehr als 20 Jahren an der Leichten Sprache.

Wir haben das erste Wörterbuch für Leichte Sprache gemacht.

Im Jahr 2000 gab es das 1. Wörterbuch für Leichte Sprache.

2001 haben wir unseren Verein „Mensch zuerst – Netzwerk People First Deutschland e.V.“ gegründet.

Ein Mensch mit Lernschwierigkeiten übernahm die Geschäftsführung (Herr Stefan Göthling).

5 Menschen mit Lernschwierigkeiten sind in unserem Vorstand.

Denn bei „Mensch zuerst“ ist wichtig:

Dass wir Menschen mit Lernschwierigkeiten selbst bestimmen.

Von 1997 bis 2012 haben wir verschiedene Projekte zusammen mit dem Bundesministerium für Gesundheit und Soziales gemacht.

Während dieser Zeit wurde unser Verein „Mensch zuerst“ größer.

Viele Regional-Gruppen gründeten sich in Deutschland, Österreich und Italien.

Das 2. Wörterbuch erschien 2008.

2009 sammelten wir über 13.500 Unterschriften, diese gingen an den Deutschen Bundestag. In schwerer Sprache heißt das: Petition.

Die Unterschriften waren dafür:
Wir wollen, dass Leichte Sprache ein Gesetz wird. 2009 gewannen wir den Preis für Leichte Sprache.

Von 2011 bis 2012 haben wir Projekte zum Thema Gesundheit gemacht.

Wir haben mehrere große Tagungen gemacht. Von 2013 bis 2016 haben wir das Projekt Mut zur Inklusion gemacht.

Wir haben Menschen mit Lern-Schwierigkeiten Mut gemacht.

So ist es zurzeit bei „Mensch zuerst“:

- Wir machen keine inhaltliche Arbeit mehr (es gibt keine aktiven Menschen mit Lernschwierigkeiten mehr im Büro oder im Verein).
- Es gibt kein Projekt mehr (Aktion Mensch wird Mensch zuerst kein Geld mehr geben).
- Es gibt keine Unterstützungspersonen mehr (es findet sich keine Person, die das kann).
- Es gibt sehr viele Dinge, die gemacht werden müssen, weil Mensch zuerst ein Verein ist.
- Wir prüfen keine Leichte Sprache mehr.

Die große Frage war: „Wie kann es weitergehen?“. Es wurde sehr viel gesprochen, auch darüber, den Verein aufzulösen und als Netzwerk weiterzumachen.

Der Bewohnerbeirat unserer Einrichtung hat viele Jahre mit „Mensch zuerst“ zusammengearbeitet. Herr Feldheim aus der Außenwohngruppe Aschersleben war Mitglied im Vorstand und hatte somit ein wichtiges Gremium.

In der Zwischenzeit ereilte uns die traurige Botschaft, dass sich der Verein zum Jahresende auflöst.

Dennoch bleiben wir als Netzwerk bestehen. Die Erinnerungen, Erfahrungen und die Ziele, die wir erreicht haben, werden uns weiterhin begleiten und inspirieren.

Wir sagen Danke!

Danke für 24 Jahre „Mensch Zuerst - Netzwerk People First Deutschland e.V.“

Euer Bewohnerbeirat

Unsere neue Bewerberseite ist jetzt online!

Sindy Plock, Personalreferentin

Wir haben unsere Homepage modernisiert und dabei besonders an zukünftige Kolleginnen und Kollegen gedacht! Ab sofort ist unsere neue Bewerberseite online. Sie ist nicht nur übersichtlich und benutzerfreundlich gestaltet, sondern bietet auch die Möglichkeit, sich direkt online zu bewerben – einfach, schnell und unkompliziert.

Egal ob Ausbildung, Freiwilligendienst oder Festanstellung: Auf unserer neuen Karriereseite finden Interessierte alle aktuellen Stellenangebote sowie viele Informationen rund um das Arbeiten bei uns.



Jetzt reinschauen, bewerben oder weiterempfehlen:

<https://karriere.schloss-hoym.com/startseite>



Wir suchen:

Gruppenleiter*in Wohngruppe (m/w/d)

Pflegeausbildung 2026: Pflegefachfrau/ Pflegefachmann (m/w/d)

Fachkraft Dauernachtwache (m/w/d)

Ehrung für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Schloß Hoym Stiftung

Wie in jedem Jahr werden langjährig beschäftigte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu einem Empfang eingeladen, um ihre wertvollen Leistungen für die Bewohnerinnen und Bewohner zu würdigen. Am 19. September 2025 fand der Empfang statt und die anwesenden Mitarbeiter wurden von der Geschäftsleitung mit einem Blumenstrauß beglückwünscht. Der Geschäftsführer René Strutzberg, die pädagogische Leiterin Eileen Greunke und der Leiter der Verwaltung und Wirtschaftsabteilung Carlo Scholz würdigten in ihren Ansprachen die besonderen Leistungen der anwesenden Mitarbeiter. Die Mitarbeiter haben in der Schloß Hoym Stiftung einige Herausforderungen bewältigen müssen. Unvergessen ist das Jahrhunderthochwasser im April 1994. Schloß Hoym war von diesem Ereignis stark betroffen und auch privat plagte manchen Mitarbeiter die Sorge um sein Zuhause. Corona erschwerte die Betreuungsarbeit von 2020 bis 2022. In einer angenehmen Smalltalk-Runde konnte jeder von seinen beruflichen Erfahrungen berichten. Diese Erfahrungen der Mitarbeiter zum Wohle der Bewohner sind von unschätzbarem Wert.

Dienstjubiläum

1. Andrea Ballin
2. Carola von Dühren
3. Falk Wiedemann
4. Ina Ulbricht
5. Jana Weishaupt
6. Kathrin Hennebold
7. Liane Günther
8. Lutz Müller
9. Manuela Gehrman
10. Silke Behrend
11. Martina Reute-Baumgraß
12. Silvia Kutz
13. Yvonne Jordan

Herzlichen
Glückwunsch!



Vier Fragen, vier Antworten!

120 Dienstjahre (DJ) zusammen: Silvia Kutz (40 DJ), Martina Reute-Baumgraß (40 DJ), Jana Weishaupt (40 DJ)

1. In Zeiten des Fachkräftemangels entsteht gelegentlich der Eindruck, die Schloß Hoym Stiftung würde sich nur noch um neue Mitarbeiter kümmern. Wie könnte man diesem Eindruck begegnen?

J. W.: Ich wünsche mir noch mehr Kommunikation und Information, Fürsorge, Lob und Anerkennung für die bisher geleistete Arbeit und wie ich das mache. Vielleicht kann man Gruppenleiter mal fit machen, wie mit unterschiedlichen Generationen gearbeitet werden kann. Man könnte auch jüngere Kollegen darauf vorbereiten, auch mal auf die erfahrenden Kollegen zu hören.

M. R.-B.: Wenn ein solcher Eindruck vorhanden ist, offen mit einer solchen Situation umgehen und ansprechen.

S. K.: Einige der neuen und jüngeren Kollegen nehmen sich gelegentlich Besonderheiten raus. Wir hatten beispielsweise einen jungen Kollegen, der wollte keinen Wasserkasten hoch tragen oder andere Dinge tun, die für uns ältere Kollegen selbstverständlich sind. Ich frage mich dann, wie geht man mit einer solchen Situation um? Hier wünsche ich mir Unterstützung.

2. Sie vereinen 120 Dienstjahre auf sich, was haben Sie in den 40 Jahren als positiv in der Schloß Hoym Stiftung wahrgenommen?

S. K.: Gutes Miteinander in einem Team, die Urlaubsfahrten, die Zeit als wir noch alle gemeinsam gefeiert haben.

M. R.-B.: Das gute Miteinander auch bei körperlich schwerer Arbeit, gemeinsames Lachen und insbesondere das gemeinsame Feiern, wie an Weihnachten und am Frauentag. Dadurch

haben wir auch mal nicht an Arbeit gedacht und das ist wichtig.

3. 40 Jahre nur Sonnenschein ist auch unrealistisch, was haben Sie als nicht so angenehm in unserer Stiftung erlebt?

J. W.: Häufige Wechsel in der Geschäftsführung und manchmal habe ich den Eindruck, dass gut laufende Teams getrennt werden. Leider verstehe ich nicht immer, warum Mitarbeiter Teams verlassen müssen. Nachvollziehbar ist auch nicht immer, warum für etwas Geld ausgegeben werden kann und warum nicht. Es wird zum Beispiel das Schlossgebäude ange-malt, aber noch mehr Lohn gibt es nicht.

M. R.-B.: Dazu kann ich gar nichts sagen, war alles gut.

S. K.: Manchmal ist der Gruppenleiter zu weit weg, damit klare Ansagen gemacht werden können. Leider kann auch nicht jeder Mitarbeiter mehr alles machen wie früher, weil die Kompetenzen nach der Wende aberkannt wurden.

4. Wenn Sie einen Wunsch frei hätten, was würden Sie in oder für die Schloß Hoym Stiftung verändern?

J. W.: Mehr im Sinne der Bewohner, d. h. Bewohner so behandeln, wie ich selber behandelt werden möchte.

S. K.: Mehr Miteinander arbeiten, weniger in Konkurrenz, sondern sich mit seinen Kompetenzen im Team ergänzen.

M. R.-B.: Ich möchte mit allen Kollegen bis zur Rente klarkommen und hoffe, dass ein guter Ersatz gefunden wird.

MUSIK VERBINDET – Ausflug mit Chor und Tanzgruppe nach Alexisbad in die Petruskapelle am 15.07.2025

Christina Härtling, Förderbereich Musiktherapie



Schon seit einiger Zeit ist Herr Thomas Nürnberg, Diakon im Kirchenkreis, auch in unserer Einrichtung aktiv, indem er Andachten und Gottesdienste begleitet. In seiner Heimatgemeinde betreut er sehr engagiert die Petruskapelle in Alexisbad, bietet dort musikalische Abende und Andachten an. Und so setzten wir endlich die Idee um, mit unserem Schlosschor und der Tanzgruppe gemeinsam einmal diesen schönen Ort zu besuchen. Am 15.07.25 machten wir uns mit 5 Bussen und 40 Leuten auf den Weg nach Alexisbad. Schon von weitem sahen wir, dass mit Pavillons und Biertischgarnituren alles für uns vorbereitet war. Die Petruskapelle selbst erscheint ja von weitem wie ein Gartenpavillon. Sie wurde 1812/1815 nach einem Entwurf von Karl Friedrich Schinkel als Teehäuschen errichtet. Später wurde sie als Kapelle und

Kirche umgebaut, verfiel während der DDR-Zeit und wurde nach der Wende grundlegend saniert. Erst 2008, in Anlehnung an das Altarbild, erhielt sie den Namen „Petruskapelle Alexisbad“. Und immerhin liegt die Kapelle an der „Kügelgenpromenade“, benannt nach dem Maler und Schriftsteller Wilhelm von Kügelgen, der auch unserem „Kügelgensaal“ den Namen gab.

Recht gemütlich saßen wir und füllten die Kapelle, als Diakon Thomas Nürnberg uns von der Geschichte erzählte. Wir sangen zusammen, später tanzten wir noch vor der Kapelle auf dem vorbeiführenden Wanderweg.

Eine kleine Seniorengruppe aus Harzgerode half liebevoll, diesen Nachmittag auszugestalten. Früher auf der Schulbank in Harzgerode zusammengesessen, treffen sie sich heute regelmäßig zu Plauder- und Kaffeestündchen. Und so hielten wir es dann auch. Beim gemeinsamen Kaffeetrinken kam der ein oder andere Kontakt zustande, es wurde erzählt, Hände wurden geschüttelt, viel gelacht haben wir. Die kleinen Geschenke aus unserer Kerzenwerkstatt wurden mit einer kleinen Umarmung überreicht als Dankeschön. Zum Abschluss wurde dann sogar noch – extra für uns - die Glocke geläutet, die außerhalb der Kapelle steht.

An diesem Tag nahmen nicht nur wir bleibende Eindrücke mit – die unterstützende Seniorengruppe erzählte, was für ein schöner Höhepunkt dieser Tag auch für sie war.

Wer sich diese schöne Petruskapelle auch einmal anschauen möchte – jeden Donnerstag und Freitag finden Veranstaltungen in Form von Musikabenden und Andachten statt.



Atempause – Weg, Rast, Einkehr, Ankommen

Eileen Greunke, Pädagogische Leitung

Ein Angebot aus dem Fortbildungsprogramm der Schloß Hoym Stiftung unterstützt durch Erhard Hilmer, Beauftragter für die Sinnesbehindertenseelsorge und Inklusion in der Ev. Landeskirche Anhalts.

Wie passt eine Atempause in ein Fortbildungsprogramm, was lernt man für den Beruf und den Alltag, wenn man sich auf den Weg macht, in sich geht, bewusst rastet und am Ziel in die Stille einer über tausend Jahre alten Kirche eintaucht? Vielleicht nichts Offensichtliches, aber wer sich auf diese 8 Stunden einlässt, die der Weg und die dazugehörigen Pausen von Hoym zur Stiftskirche St. Cyriakus Gernrode dauert, erlebt einen ereignisreichen Tag und erfährt Impulse und Anregungen aus der Natur, die gerade zur Erntezeit besonders reizvoll ist,



oder von den Mitgehenden, entweder Kolleg*innen aus dem eigenen Bereich oder andere, denen man bisher nur Hallo gesagt hat; erfährt Impulse aus den bewusst ausgewählten und gemeinsam gelesenen Texten und letztendlich auch aus dem eigenen Körper, wenn sich bei 18 km Wegstrecke doch irgendwann die Füße oder der Rücken bemerkbar machen. „Bewusst – gehen, bewusst – atmen, bewusst – schweigen“ waren die ausgewählten begleitenden Themen, zu denen Erhard Hilmer Texte zum Zuhören und Nachdenken vorlas, ganz nach dem Motto von John Muir (1830-1914): „Und in den Wald gehe ich, um meinen Verstand zu verlieren und meine Seele zu finden.“ Christina Härtling unterstützte mit Gitarre und angeleiteten Taizé-Gesängen. Wie stark so ein Tag an Spiritualität und Achtsamkeit erlebt wird, ist jedem und jeder Mitgehenden überlassen, aber was am Ende bei allen Teilnehmenden zählt und wirkt, ist das Gemeinschaftsgefühl, d.h. die Weg-Strecke gemeinsam geschafft zu haben und gemeinsam im Ziel angekommen zu sein. Und mindestens das hat sehr viel mit dem Beruf und dem Alltag zu tun.

Ein unvergesslicher Ausflug mit der „Saalefee“

Eileen Fuhlbrügge, Gruppenleiterin Haus Gartenblick

Die Bewohner unserer Wohngruppe Gartenblick erlebten einen ganz besonderen Tag: Dank der großzügigen Unterstützung des

**Gefördert durch
den Förderverein
„Freunde von Schloß
Hoym e.V.“**



Fördervereins „Freunde von Schloß Hoym e.V.“ konnten sie eine Fahrt mit der „Saalefee“ genießen.

Bei strahlendem Sonnenschein ging es über die Saale. Die entspannte Schifffahrt bot allen die Möglichkeit, die Natur vom Wasser aus zu erleben, den Blick über die Landschaft schweifen zu lassen und gemeinsam eine unbeschwerte Zeit zu verbringen. Für viele war es ein Highlight, einmal aus dem Alltag herauszukommen und in geselliger Runde neue Eindrücke zu sammeln.

Die Bewohner kehrten mit vielen schönen Erinnerungen und einem Lächeln im Gesicht zurück. Wir möchten uns an dieser Stelle herzlich beim Förderverein „Freunde von Schloß Hoym e.V.“ bedanken, der diesen besonderen Ausflug ermöglicht hat.

Ausflug in den „Stassfurter Tierpark“

Falko Michalewicz, Förderbereich Autismus (FbA)



Am 26.09. unternahmen sechs Mitarbeiter sowie sechs Bewohner aus dem Förderbereich Autismus einen Ausflug in den Tierpark Staßfurt. Nach der Ankunft starteten wir einen gemeinsamen Rundgang, der uns vorbei am Affenhaus, dem Mäusekino und dem Kletterwald führte. Hier konnten sich einige Bewohner und auch Mitarbeiter sportlich betätigen.

Besonders im Streichelzoo hatten alle viel Freude daran, die Minischweine zu füttern und die kleinen Ziegen und Schafe zu streicheln.

Als sich der Hunger bemerkbar machte, kehrten wir ins Tierpark-Café ein, wo eine leckere Nudelspezialität auf uns wartete. Gut gestärkt folgte zum Abschluss ein besonderes Highlight: Das füttern der Kamele mit selbst gepflückten Äpfeln.

Ein Eis rundete den schönen Tag ab. Zufrieden und müde traten wir schließlich die Rückfahrt zum Schloss an.

Ein Tag im Europa-Rosarium Sangerhausen mit der Begegnungsstätte

Susann Fleischmann, Begegnungsstätte

Am 21. Juli 2025 führte uns unser gemeinsamer Ausflug nach Sangerhausen ins wunderschöne Europa-Rosarium. Leider hatten wir mit dem Wetter nicht so viel Glück, denn es regnete an diesem Tag sehr. Im Rosarium angekommen, erwartete uns eine beeindruckende Blütenpracht mit unzähligen Rosenarten aus aller Welt.

Bei einem gemütlichen Rundgang durch die weitläufigen Anlagen konnten wir die Vielfalt und Farbenpracht der Rosen bestaunen. Der angenehme Duft und die liebevoll gepflegten Beete luden zum Verweilen ein und machten den Besuch zu einem besonderen Erlebnis.

Gemeinsame Gespräche, kleine Pausen im Grünen und die Sommeratmosphäre rundeten den Tag ab. Für alle Teilnehmenden war es ein erholsamer, blumiger unvergesslicher Ausflug, welcher uns noch lange in guter Erinnerung bleiben wird.

Wir bedanken uns herzlichst für die Spende der Eintrittsgelder beim Förderverein „Freunde von Schloß Hoym e.V.“

**Gefördert durch
den Förderverein
„Freunde von Schloß
Hoym e.V.“**



Mit voller Freude und Einsatz in der Cafeteria

Andrea Mann, Außenwohngruppe Gatersleben II

Seit dem 1. Juli 2024 unterstütze ich, Andrea Mann, das Team der Cafeteria/ Küche in der Schloß Hoym Stiftung. Meine Beschäftigungszeit erstreckt sich täglich von 11.15 Uhr bis 16.00 Uhr - und in dieser Zeit packe ich tatkräftig mit an und unterstütze, wo ich unterstützen kann.

Zu meinen Aufgaben gehören das Einschicken von Getränken, das Ein- und Ausräumen des Geschirrspülers, das Vorbereiten der Speisen sowie das Säubern der Tische. Darüber hinaus unterstütze ich die Kolleginnen und Kollegen in allen Bereichen des Cafeteria-Betriebs.

Von Anfang an wurde ich von dem Team herzlich aufgenommen. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Cafeteria waren von Beginn an sehr offen und hilfsbereit.

Sie unterstützen mich jederzeit und stehen mir mit Rat und Tat zur Seite.

Dank dieser positiven Atmosphäre konnte ich mich schnell einarbeiten und meine Aufgaben mit Freude übernehmen. Abläufe sind mir gut vertraut und ich kann selbstständig Entscheidungen treffen und erlebe, wie Mitarbeiter mich entscheiden lassen.

Die Beschäftigung in der Cafeteria begeistert mich sehr und ich freue mich jeden Tag aufs Neue, diese Arbeiten zu erledigen. Ich fühle mich in dieser Atmosphäre sehr wohl und „blühe“ auf. Ich merke, wie sich dies positiv auf meine Ausstrahlung und mein Auftreten auswirken. Dies spiegeln mir auch Mitarbeiter zurück.

Durch diese sinnvolle Beschäftigung, in welcher ich Wertschätzung und mich gebraucht fühle, erlebe ich wieder jeden Tag Freude am Leben.

Ich finde, dies ist ein gutes Beispiel, wie wichtig ein inklusives Miteinander ist – und dass Vielfalt und Unterstützung im Team nicht nur das Arbeitsumfeld bereichern, sondern auch für alle Beteiligten eine wertvolle Erfahrung bieten.

Danke auch an meine nette, verständnisvolle Vorgesetzte.

Mein Wunsch für die Zukunft ist: Dass ich noch lange in diesem tollen Team mitwirken darf.



Gottesdienste der Ev. Kirchengemeinde Hoym

16.11.2025	14:00 Uhr	Gottesdienst zum Gedenken der Verstorbenen in der St. Johannis-Kirche
07.12.2025	10:00 Uhr	Gottesdienst zum 2. Advent in der St. Johannis-Kirche
24.12.2025	16:00 Uhr	Christvesper mit Krippenspiel in der St. Johannis-Kirche
18.01.2026	10:00 Uhr	Gottesdienst im Pfarrhaus
08.02.2026	10:00 Uhr	Gottesdienst im Pfarrhaus

Das Bewegungsbad der Schloß Hoym Stiftung

Sabine Baumgarten, Lina Bakker, Förderbereich Autismus



Das Bewegungsbad ist seit 1996 ein zentraler Bestandteil des therapeutischen Angebots der Schloß Hoym Stiftung. Es bietet den Bewohnern und Bewohnerinnen einen geschützten Rahmen, um ihre motorischen Fähigkeiten zu verbessern, zur Entspannung, die Muskulatur zu stärken und das Herz-Kreislauf-System anzuregen. Durch die angenehme Wassertemperatur von 34 Grad können Schmerzen gelindert und das allgemeine Wohlbefinden verbessert werden.

Der Raum des Bewegungsbades ist hell und freundlich gestaltet. Das Becken selbst ist 6 x 5 Meter groß und 1,50 Meter tief.

Das Bad ist mit verschiedenen Hilfsmitteln ausgestattet, die die Übungen unterstützen und die Sicherheit gewährleisten. Dazu gehören beispielsweise:

- Eine Treppe zum Einstieg mit Geländer zum Festhalten
- Antriebshilfen: Schwimmbretter, Poolnudeln und spezielle Antriebskörper
- Liftersystem: Für Bewohnerinnen und Bewohner mit stark eingeschränkter Mobilität, um den Ein- und Ausstieg ins Becken zu erleichtern.



Das Bewegungsbad stellt ein wertvolles Angebot dar. Die positive Atmosphäre und die Interaktion zwischen den Teilnehmenden fördern zusätzlich die Motivation und das soziale Miteinander. Auch das Arbeiten mit Klangschalen im Wasser wird hier angeboten. Das Bewegungsbad ist somit ein wichtiger Baustein für die ganzheitliche Förderung der Menschen mit Behinderung in dieser Einrichtung.

Die Benutzung erfolgt nach einem festgelegten Belegungsplan. Falls Bewohnerinnen und Bewohner Interesse haben, dieses zu nutzen, wenden sie sich bitte an die körperorientierte Arbeit (Tel. 213).



Ein Ausflug in die Westernstadt nach Pullman City im Harz mit der Begegnungsstätte

Anne Dietzmann, Begegnungsstätte

Am 4. August 2025 unternahmen unsere Bewohner einen abwechslungsreichen Ausflug nach Pullman City im Harz. Die Westernstadt empfing uns mit echter Wildwest-Atmosphäre: Cowboys, Trapper und historische Gebäude ließen uns in eine andere Zeit eintauchen. Bei schönem Wetter spazierten wir durch die Straßen, bestaunten die authentischen Shows und genossen das gesellige Beisammensein. Besonders beeindruckend waren die detailgetreuen Vorführungen und die liebevoll gestaltete Westernkulisse, die für strahlende Gesichter sorgte.

Es war ein rundum gelungener Tag im Western-Style, der uns allen noch lange in Erinnerung bleiben wird.

Ein Dankeschön an den Förderverein „Freunde von Schloß Hoym e.V.“ für die Spende der Eintrittsgelder für diesen schönen, unvergesslichen Tag.



Gefördert durch
den Förderverein
„Freunde von Schloß
Hoym e.V.“

Das hauseigene Sommerfest der Außenwohngruppen Aschersleben

Marc Köhn, Außenwohngruppe Aschersleben



Am 23. August fand unser diesjähriges Sommerfest der Außenwohngruppen Aschersleben in der Lindenstraße statt. Trotz durchwachsenem Wetter mit viel Regen am Morgen, haben sich die Bewohner und die Mitarbeiter der Wohngruppe nicht unterkriegen lassen. Und sie wurden belohnt. Pünktlich zur Eröffnung, um 14:30 Uhr, lachte die Sonne und begleitet uns den ganzen Nachmittag.

Nicky Feldheim vom Bewohnerbeirat und Bewohner der Außengruppe Aschersleben II eröffnete mit Frau Ahrendt die Feierlichkeit mit einer kurzen Rede und begrüßte

alle Besucher. Die Schalmeienkapelle aus Dittfurt trat, wie jedes Jahr, mit ihrem musikalischen Programm auf und sorgte für einen unterhaltsamen Nachmittag. Vor Ort gab es viel zu entdecken – besonderen Anklang fand die mobile Kegelbahn (ausgeliehen bei Hüpfburgen Harz), die mit viel Spaß und Sportgeist genutzt wurde. Zur Erfrischung gab es wieder das Slush-Eis und Kaltgetränke. Außerdem sorgten die Mitarbeiter mit Kaffee, Kuchen und Crêpes sowie leckeren Bratwürstchen direkt vom Grill für das leibliche Wohl.

Hier trafen sich viele Bewohner, wie auch ehemalige, die mit der Seniorengruppe kamen und aus anderen Wohngruppen - alle saßen zusammen und kamen in den Austausch miteinander.

Unser Fest war ein voller Erfolg. Wir bedanken uns bei allen Bewohnern, Angehörigen und den Mitarbeitern, die es ermöglicht haben, dass unser Fest gut besucht wurde. Wir freuen uns schon auf das nächste Jahr, wenn wir euch wieder bei dieser Veranstaltung begrüßen dürfen.

Ein Traum wird wahr – Tobias erlebt seinen ersten Hubschrauberflug

Martin Heise, Wohngruppe Regenbogen

Für Tobias Böhme aus dem Wohnbereich Regenbogen war es ein ganz besonderer Tag. Schon lange hegte er den Wunsch, einmal mit einem Hubschrauber abzuheben und die Welt aus der Vogelperspektive zu erleben. Am 17.08.2025 war es endlich soweit: Tobias' Traum ging in Erfüllung. Auf einer grünen Wiese stand der schwarze Helikopter bereit. Mit strahlenden Augen und voller Spannung trat Tobias gemeinsam mit Herrn Andreas Schlögl, Mitarbeiter im Wohnbereich, an die Maschine heran. Für Herrn Schlögl selbst war es eine besondere Herausforderung, denn er leidet unter Flugangst – trotzdem wollte er Tobias auf keinen Fall allein lassen und begleitete ihn tapfer. Kaum nahmen beide ihre Plätze ein, setzte sich der Rotor in Bewegung. Der Boden entfernte sich langsam und plötzlich



schwebten Tobias und sein Begleiter hoch über den Dächern und Feldern. Für Tobias war es ein unvergesslicher Moment: Die vertraute Umgebung einmal von oben zu sehen, die Freiheit des Fliegens zu spüren und den Wind der Höhe zu erleben. Durch das Headset konnte er seine Eindrücke teilen, und sein Lächeln verriet, wie überwältigend dieses Erlebnis für ihn war. Nach der sicheren Landung stand die Freude Tobias deutlich ins Gesicht geschrieben – ein Wunsch, auf den er so lange gewartet hatte, war Wirklichkeit geworden. Doch damit war der Tag noch nicht zu Ende: Ganz spontan ging es im Anschluss weiter zum Heimatfest nach Ermsleben. Dort rundete ein fröhliches Miteinander den ohnehin schon perfekten Tag ab. „Es war einfach wunderschön, Tobias so glücklich zu sehen. Solche Momente machen unsere Arbeit so wertvoll“, sagte Herr Schlögl im Rückblick. Für Tobias bleibt dieser Tag sicher unvergesslich: Ein Herzenswunsch, der endlich erfüllt wurde – und ein Erlebnis, das ihm noch lange ein Lächeln ins Gesicht zaubern wird.

Erntedankgottesdienst am 09.10.2025

Pauline Eckert, AK Christliche Angebote

Am Donnerstagnachmittag den 09.10.2025 trafen sich alle Bewohner der Schloß Hoym Stiftung in der Festscheune ein, um gemeinsam das Erntedankfest mit einem Gottesdienst zu feiern. An der Bühne lagen



Strohballen mit Kürbissen, Weintrauben, Herbstblättern und vielem mehr geschmückt. Schön herbstlich sah alles aus und den Bewohnern war an diesem Nachmittag die Freude sichtlich anzusehen. Wir sangen gemeinsam Herbstlieder und Herr Nürnberg sang ein Lied allein, was einige Bewohner begeisterte. Herbstzeit ist Erntezeit und aus diesem Grund gab es auch einige besondere Gaben. Es gab eine Erzählung über das Obst und Gemüse, welches gerade wächst, zum Beispiel Weintrauben, Äpfel, Birnen, aber auch Kartoffeln. Deshalb gab es zum Probieren Brot und Weintrauben, was allen sehr gut schmeckte.

Ein unvergesslicher Urlaub im Südsee-Camp

Ricardo Beyer, Wohngruppe Gartenweg 7

Vom 15. bis 19. September 2025 machten sich zehn aufgeregte Bewohnerinnen und Bewohner in Begleitung von vier Betreuerinnen und Betreuern auf den Weg ins beliebte Südsee-Camp nach Wietzen-dorf. Untergebracht in zwei gemütlichen Ferienhäusern erwartete die Gruppe ein abwechslungsreiches Programm voller gemeinsamer Erlebnisse.

Schon morgens begann der Tag mit einem ausgiebigen Frühstück, bei dem sich alle mit Lunchpaketen für die Ausflüge versorgten. Einer der ersten Höhepunkte war der Besuch im Deutschen Panzermuseum



in Munster – ein spannender Einblick in Geschichte und Technik, der großen Eindruck hinterließ.

Auch das Wetter hielt die Gruppe nicht auf: Während ein sonniger Tag zu Ausflügen in den Heide-Park Soltau und den Serengeti-Park Hodenhagen lockte – wo die Teilnehmer bis zum Ladenschluss zahlreiche Attraktionen genießen konnten –, bot ein regnerischer Tag die Gelegenheit, das Indoor-Schwimmbad direkt auf dem Gelände ausgiebig zu nutzen.

Sportlich ging es ebenfalls zu: Am Abend wurden zwei Fußballmannschaften gebildet und auf dem Platz eifrig gebolzt. Ein besonderes Highlight war der gemeinsame Grillabend: Mit nur zwei kleinen Grills für die ganze Gruppe war es eine Herausforderung, doch am Ende konnte jeder ein Würstchen und Leckereien genießen – ein echtes Gemeinschaftserlebnis.

An den übrigen Abenden stand gemeinsames Kochen auf dem Programm, bevor die Tage bei Musik, Knabberereien und guten Gesprächen gemütlich ausklangen. Zum Abschluss des Urlaubs gab es eine Feedback-Runde, in der alle Teilnehmenden ihre schönsten Eindrücke teilten.

Einig waren sich alle: Es war eine wunderbare Zeit voller toller Momente, an die sich alle noch lange erinnern werden. Die Vorfreude auf den nächsten gemeinsamen Urlaub ist schon jetzt groß.

Ein wunderschöner Ausflug mit dem Kremser

Bewohner*innen und Mitarbeiter*innen der WG Gartenblick u. WG Eichengrund

**Gefördert durch
den Förderverein
„Freunde von Schloß
Hoym e.V.“**



Die beiden Wohngruppen Haus Gartenblick und Haus Eichengrund unternahmen an 2 unterschiedlichen Tagen ihren Ausflug mit dem Kremser.

Am 10.09.2025 und am 29.09.2025 durften unsere Bewohner*innen einen herrlichen Tag bei einer gemütlichen Kremserfahrt erleben. Bei strahlendem Herbstwetter ging es durch die farbenfrohe Landschaft – mit viel Lachen, guter Stimmung und schönen Gesprächen. Die frische Luft, das Klappern der Pferdehufen und das gemeinsame Erleben machten diesen Ausflug zu einem unver-

gesslichen Ereignis. Zum Abschluss gab es noch eine kleine Stärkung und viele glückliche Gesichter. Ein herzliches Dankeschön an alle Helferinnen und Helfer, sowie an unseren Förderverein „Freunde von Schloß Hoym e.V.“, der diese Ausflüge unterstützt und ermöglichte.

Tagesausflug zum Brocken – ein Erlebnis für alle Sinne

Marcel Schwandt und Sindy Buchmann, Tagesförderung

Ein Hauch von Abenteuer, frische Bergluft und beeindruckende Ausblicke – der Brocken im Harz ist in jeder Jahreszeit ein lohnendes Ziel.

Mit der Brockenbahn durch den Herbst

Schon die Anreise war ein Erlebnis: Mit der Harzer Schmalspurbahn ging es gemütlich von Wernigerode durch bunte Wälder, vorbei an leuchtenden Bäumen und dampfenden Lokomotiven.

Oben auf dem Brocken – Nebel, Wind und Magie

Oben angekommen, erwartete uns echtes „Brockenwetter“ – dichter Nebel, kräftiger Wind und die mystische Atmosphäre, die den Berg so berühmt macht. Trotz der eingeschränkten Sicht war die Stimmung hervorragend.

Gemeinsam für eine saubere Natur

Passend zum Ausflug stand auch der Umweltschutz im Fokus: Mit der Aktion „# NoTrash – Rein in den Wald, aber raus mit dem Müll!“ beteiligte sich die Gruppe. Ziel der Aktion ist es, Wanderwege und Naturflächen von Müll zu befreien und damit aktiv zum Naturschutz beizutragen - ganz im Sinne der Nachhaltigkeit, die auch im Schloss Hoym großgeschrieben wird. Alle Teilnehmer waren sich einig: Dieser Ausflug hat sich gelohnt! Natur, Gemeinschaft und Bewegung – das ist genau die Mischung, die Körper und Seele guttut. Und wird nicht das Letzte mal gewesen sein.



Spielmannszug aus Schadeleben zu Besuch in der Schloß Hoym Stiftung

Mandy Heide, Gruppenleiterin Förderbereich

Am 28. September besuchte uns der Spielmannszug aus Schadeleben in unserer Festscheune. Dieser Besuch ist inzwischen schon fast zu einer schönen Tradition geworden. Die ersten Bewohner warteten schon über eine Stunde vor der Scheune, sie waren so aufgeregt und konnten es kaum erwarten. Bei ausgelassener Stimmung konnten unsere Bewohner einen tollen Vormittag mit viel Musik und guter Laune genießen. Die Festscheune war prall gefüllt und es gab kaum noch freie Plätze.



Gefördert durch
den Förderverein
„Freunde von Schloß
Hoym e.V.“

Zum Abschluss gab es für alle Anwesenden eine süße Überraschung: Eis für alle! Die Kosten dafür wurden freundlicherweise vom Förderverein „Freunde von Schloß Hoym e.V.“ übernommen.

Ein herzliches Dankeschön an alle Mitglieder des Spielmannszugs sowie an den Förderverein für die Unterstützung.

Wir freuen uns schon jetzt auf ein Wiedersehen im nächsten Jahr!

Geknatter, Abgase, Oldtimer, Zweiräder ...wohin das Auge blickt!

Manuela Gehrman, TNSM

Das alles und noch viel mehr gab es bei der BLAUEN FAHNE 2TAKT FREUNDE Mehringen im August. Wir wollten dieses Event natürlich nicht verpassen, ein Auto stand glücklicherweise zur Verfügung und so ging es Samstag in aller Frühe los in die „Hauptstadt“ der Zweitakter und Oldtimer.

Eine herzliche Begrüßung gab es für alle, ob Fußgänger oder Moped-, Traktor-, Oldtimerbesitzer. Der Platz war schon gut gefüllt mit Schaustellern, Versorgungsständen, Eigenbauten oder Originalfahrzeugen. Viele Autos der Marken „Trabbi“, Wartburg oder auch Simson haben jede Menge Erinnerungen an vergangene Zeiten geweckt. Die schönsten Fahrzeuge wurden zu gegebener Zeit prämiert. Spannend und laut war es am Prüfstand, an dem die PS-Zahl gemessen wurde.

Auf dem ganzen Veranstaltungsgelände gab es Musik und gute Laune, welche auch durch Regen nicht getrübt werden konnte. Große glänzende Augen gab es bei unseren Bewohnern an den Verkaufsständen. Gab es doch für jeden Geldbeutel etwas. Bei Fr. M. zog „Julchen“ ein und die Jungs freuten sich über diverse Fahrzeuge, welche sie jetzt ihr Eigen nennen können. Fr. M. fand den Platz mit den Mopeds und allen alten Fahrzeugen am besten. Auch, dass sie ein Foto damit machen konnte. Ein besonderes Highlight war die Quadbahn, welche extra für dieses Wochenende von den Veranstaltern aufgebaut wurde.



Unsere Bewohner durften, wer wollte, mal ein paar Runden drehen und alle, inklusive Hr. H. waren mega begeistert. Wann hat man denn die Möglichkeit, sich den Fahrtwind beim Kurvendrehen um die Nase wehen zu lassen? Ein großer Dank geht daher an die „Blaue Fahne“, die uns dieses ermöglicht hat.

Am späten Nachmittag ging es dann leider für uns nach Hause und auf der Rückfahrt träumte bestimmt der/die ein oder andere vom Geräusch, der Farben und der Vielzahl der Mopeds und Autos, welche wir alle in Augenschein genommen haben. Und es ist keine Drohung, sondern ein Versprechen: Wir kommen definitiv wieder!



Termine der Schloß Hoym Stiftung 2025/2026

29.11.2025	14:00 Uhr	Weihnachtsmarkt
22.12.2025	15:00 Uhr	Gottesdienst zum Heiligen Abend
08.01.2026	15:00 Uhr	Gottesdienst zum Dreikönigstag
24.01.2026	15:00 Uhr	Neujahrskonzert
27.01.2026	10:30 Uhr	Gedenkveranstaltung



Schloß Hoym sucht den Superstar

Melanie Prippe, AK Kultur

Am 15. August 2025 war es wieder soweit, die Festscheune von Schloss Hoym – als neuer Austragungsort - erstrahlte an diesem Freitagabend in einem außergewöhnlichen Glanz: Die Vorbereitungen waren abgeschlossen, die neuen Vorhänge aufgefädelt, die Deko angebracht und das Jury-Pult eingedeckt. Die strahlende Bühne war also bereit für die 15 mutigen Teilnehmerinnen und Teilnehmer, welche ihr Können unter Beweis stellen wollten – bei der 2. Staffel von „SCHLOSS HOYM SUCHT DEN SUPERSTAR“.

Schon beim Einlass war zu spüren, dass es sich um mehr als nur einen Wettbewerb handelt. Die VIP-Betreuung hinter den Kulissen sorgte für einen entspannten Start, während der Duft von Snacks und Erfrischungen die Luft erfüllte. Eine eigens eingerichtete Maskenbildnerin stand bereit, um die Talente in ihr bestes Erscheinungsbild zu rücken – das Publikum honorierte diesen Service mit begeistertem Applaus.

Die Bühne brachte mit ihrer neu gestalteten Deko das Ambiente einer festlichen Abendgesellschaft mit einem Hauch von Glanz und Gala. Die Songs spiegelten die Vielfalt der Teilnehmer wider: Von kraftvollen Balladen über mitreißende Pop-Titel bis hin zu humorvollen Überraschungen – die Lieder trafen den Nerv der Zuschauerinnen und Zuschauer und brachten die Halle immer wieder zum Toben.

Der Sieg ging am Ende verdient an Songül, deren Auftritt mit Leidenschaft und Charisma überzeugte. Platz zwei belegte Tom, dicht gefolgt von Nils auf dem dritten Rang. Alle Platzierungen wurden mit Standing ovations und jubelnden Rufen begleitet, doch die Stimmung war an diesem Abend ohnehin von Fairness, Respekt und einer spürbaren Gemeinschaft geprägt. Für die ersten 3 gab es Pokale und Blumen und für alle anderen eine Medaille. Zusätzlich durften sich alle Interpreten über ihre eigenen Autogrammkarten freuen – diese wurden selbstverständlich sofort an die Fans verteilt.

Das Event hat sich fest etabliert und ist zu einem festen Bestandteil unserer Stiftung geworden. Die Bewohnerinnen und Bewohner freuen sich jedes Jahr aufs Neue auf das Spektakel – und so war auch 2025 wieder deutlich zu spüren, dass die Festscheune mehr als nur ein Veranstaltungsort ist: Sie ist ein Ort des Zusammenkommens, des Austauschs und des gemeinsamen Lachens.

Alle sind sich einig: Es war eine rundum gelungene Veranstaltung! Der Förderbereich sorgte für die kulinarische Verpflegung und bot von Cocktails bis hin zu Brezeln viele tolle Sachen an. Für die Unterstützung



v.l.n.r.: Tom M., Songül Ö. und Nils N.





im medizinischen Notfall war ebenfalls gesorgt. Kurz gesagt: „Schloss Hoym sucht den Superstar“ hat sich vom Geheimtipp zum echten Highlight des Jahres entwickelt. Die Bewohnerinnen und Bewohner blicken gespannt nach vorn – denn dieses Event ist mehr als Unterhaltung, es ist ein echter Beweis dafür, wie schön gemeinsames Feiern, Kreativität und Miteinander sein können.

Der AK Kultur bedankt sich bei allen, die dieses Event wieder zum Erfolg gemacht haben. Wir freuen uns schon jetzt auf die Fortsetzung im nächsten Jahr.



Taizé-Andacht

Kerstin Unger, Wohngruppe Regenbogen



Taizé ist eine kleine Stadt in Frankreich, in der sich eine ökumenische Gemeinschaft zusammengefunden hat, die durch eine spezielle Gottesdienstform auf sich aufmerksam machte: Kurze, einstrophige, sich wiederholende Gesänge, die unterlegt von Lesungen und Gebeten in die Stille und zur Besinnung auf Gott und Glauben führen sollen. Solche Andachten werden weltweit in dieser Form abgehalten und so auch am 11.9.2025 in der Hoymer Sankt-Johannis-Kirche. Ein kleiner Chor von Mitarbeiter*innen der Schloß Hoym Stiftung, unterstützt durch den im Kirchenkreis bekannten Bariton Thomas

Nürnberg und unter Leitung der Musiktherapeutin der Stiftung, Frau Christina Härtling, sang Taizé-Lieder in deutscher, italienischer, spanischer und lateinischer Sprache. Unterstützt wurden sie auch durch Bewohner, Angehörige und Mitarbeiter, die zu diesem Gottesdienst kamen. Kreisoberpfarrer Dr. Theodor Hering leitete den Gottesdienst. Es waren sehr bewegende Momente, sich ergebend aus den Fürbitten für den Einzelnen und die große Weltgemeinschaft und der feierlichen Stimmung in der schönen kleinen Kirche. Wir durften alle ein Gespür von dem Gemeinschaftsgedanken, den die ökumenische Brudergemeinschaft aus Taizé verfolgt und von dem sich so viele, vor allem junge Menschen, angezogen fühlen, bekommen. Dafür ein großes Dankeschön an alle Initiatoren und Mitgestalter!

Unser Urlaub an der Ostsee

Christian Burgsdorf, Außenwohngruppe Ermsleben

Wir sind mit unseren Betreuerinnen Steffi & Lydia am Montag den 25.08.2025 nach Volkenshagen an der Ostsee in eine kleine schöne Pension eingekehrt. Direkt vor unseren Fenstern grasten die Kühe. Die Ankunft verlief super und wir bezogen unsere Zimmer - den Tag haben wir gemütlich ausklingen lassen. Frisch ausgeruht am 2. Tag machten wir uns auf den Weg nach Klockenhagen ins Freilichtmuseum, um zu erkunden wie Menschen früher lebten. Am Nachmittag zog es uns dann nach Graal-Müritz ans Meer und den Strand.



Die Seebrücke dort ist sehr beeindruckend, genau wie das Meer an sich, abends kehrten wir in eine Gaststätte ein. Ausgeschlafen und gut gestärkt vom reichlichen Frühstücksbuffet verschlug es uns am 3. Tag nach Warnemünde, wo wir mit der Fähre rüber gefahren sind. Besonders beeindruckend waren der große Leuchtturm und die vielen Schiffe im Hafen. Wir machten noch eine Hafentour und hörten viel Interessantes über die Werften. Zum krönenden Abschluss gab es leckeren Fisch am Abend. An unserem vorletzten Urlaubstag verschlug es uns nach Marlow in den Vogelpark, wo wir Vögel aus der Hand füttern konnten, an einer Vogelschau konnten wir auch teilnehmen und sogar ein paar Dinos haben wir entdeckt. Das Wetter hielt sich bis zum Nachmittag gut, dann fing der Regen an und somit beschlossen wir, nach Rövershagen in Karls Erdbeerhof zu fahren, wo sich jeder noch ein Urlaubssouvenir aussuchen konnte - die Auswahl war riesig und die Gerüche himmlisch. Am Abend packten wir unsere Taschen, saßen noch einmal gemütlich zusammen und tauschten uns über die Urlaubserlebnisse aus. Freitag nach dem Frühstück ging es dann nach Hause, ohne Stau und Probleme. Wir danken unseren Betreuerinnen, dass sie uns einen so schönen unvergesslichen Urlaub ermöglicht haben.



Salzlandsparkasse lässt Wünsche für den Förderbereich Autismus wahr werden –und überzeugt sich von der Tovertafel

Alexander Kirschner, Förderbereich Autismus

Eine Tovertafel ist für die Bewohner in der Schloß Hoym Stiftung eingezogen. Dies war nur durch eine hohe Spende der Salzlandsparkasse und weiteren Spendern möglich. Der Förderbereich Autismus mit der Gruppenleiterin Cindy Staufenbiel, der Mitarbeiterin Melanie Kieslich und den Bewohnern Bianca Mecke, Andreas Schmidt und Chris-Stephan Wagner luden Herrn König und Frau Rostalski von der Salzlandsparkasse ein, um die Tovertafel mit viel Freude präsentieren und gemeinsam spielen zu können. Die verschiedenen Spiele wurden mit viel Spannung, Spaß und Freude gemein-



sam ausprobiert. Dabei wurden Farbkugeln zerplatzt, Punkte beim Maulwurfspiel gesammelt und Tore beim Tischfußball geschossen, Zahlenrätsel gelöst und Mandalabilder ausgemalt.

Und das alles, ohne Farbe oder andere Materialien zu benutzen. Die Tovertafel ist vereinfacht gesagt, ein interaktioneller Beamer, der verschiedene Spiele auf einen Tisch oder auf den Fußboden projizieren kann. Dem Bewohner ist es dann möglich, mit seinen Händen oder seinem Körper die projizierten Elemente zu bewegen. Dadurch entsteht ein hoher Aufforderungscharakter für den Bewohner, welcher ihn zum Mitmachen einlädt. Die Tovertafel kann von einem bis acht Spielern gleichzeitig genutzt werden und fördert so auch das Miteinander. Die Spieleauswahl umfasst dabei 40 Spiele, die eine Förderung im kognitiven, physischen, sozialen und sensorischen Bereich ermöglichen. Das ist „Förderung und Spaß in einem“, freut sich Cindy Staufenbiel über die Tovertafel.

Wir sagen auf diesem Wege VIELEN DANK FÜR DIE SPENDEN.

ALIN, die Schildkröte schickt Urlaubsgrüße

Falko Michalewicz, Tagesförderung Förderbereich Autismus

Alin, die abenteuerlustige Schildkröte der Stiftung Schloß Hoym, ist auf Reisen gegangen. Ihr erstes Ziel war die dänische Nordseeküste, wo sie am Strand Sonne tankte und das Meeresrauschen genoss. Danach führte ihr Weg an die deutsche Ostsee. In Peenemünde bestaunte sie den Hafen, in Greifswald erkundete sie die Umgebung. Alin hatte viel Spaß und freut sich schon auf ihre nächsten Reiseziele.



Mit dem Wanderrollstuhl unterwegs

Antja Weberling, Körperorientierte Arbeit



Am 23.9.25 unternahmen wir bei bestem Herbstwetter eine Wanderung mit unserem Wanderrollstuhl in den Wäldern von Ballenstedt. Gestartet wurde am Morgen mit einer kleinen, erlebnisreichen Runde. Vom Startpunkt Ballenstedt ging es in Richtung Waldwächter, einem beliebten Ausflugsziel. Mit dabei waren BewohnerInnen aus dem Haus Regenbogen, Kleeblatt und Ahorn, sowie Mitarbeitende des Bereiches Förderbereich Autismus/ körperorientierte Arbeit und der Tagesförderung 1. Milieu Kleeblatt. Ebenso ließ es sich Herr Strutzbe-

rg nicht nehmen, uns auf dieser besonderen Tour zu begleiten und zu unterstützen. Die Route führte uns weiter auf das Gelände des Countryclubs Ballenstedt am Hirschteich. Unterwegs gab es viel zu entdecken - ob bunte Blätter, Kastanien, kleine Käfer oder einfach den Wald in seiner herbstlichen Pracht. Herr Kirchner saß ganz ruhig und zufrieden im Wanderrollstuhl und war für ein paar Stunden der „König des Waldes“. Gute Gespräche begleiteten unseren Weg, die Stimmung war durchweg positiv und die Freude am gemeinsamen Unterwegssein war spürbar. Das Highlight war natürlich das gemeinsame Picknick am Hirschteich. Jeder hatte etwas mitgebracht und so stärkten wir uns mit vielen Leckereien und erfrischenden Getränken. Der große Appetit zeigte: Bewegung an der frischen Luft tut gut und macht hungrig. Am Ende waren alle Wanderer zwar geschafft und etwas müde, aber vor allem zufrieden. Die Wanderung war ein schönes Erlebnis, ein kleiner Ausbruch aus dem Alltag und eine tolle Gelegenheit, Gemeinschaft zu erfahren. Wir freuen uns schon auf die nächste Tour.

Informationen über die Schloß Hoym Stiftung

Eine wichtige Informationsquelle halten Sie gerade in der Hand – unsere Stiftungszeitung Portal. Nach "alter Schule" in Papier und mit Seiten, die nicht "gewischt" sondern geblättert werden müssen. Auf unserer Internetseite <https://www.schloss-hoym.com/index.php/downloads.html> halten wir allerdings weitere Informationen in digitaler Form vor, die Sie sich auch gern herunterladen können. Unsere digitale Bibliothek wird fortlaufend erweitert. Aktuell finden Sie dort folgende Dokumente:

- Flyer "Wir I(i)eben Autismus"
- Flyer "Ein attraktiver Arbeitgeber"
- Flyer Beratungsstelle
- Flyer "Engagement mit Herz & Verstand für einen lebendigen Alltag"
- Flyer Pflegeheim "Haus Sonnenschein"
- Flyer "Pädagogisch-therapeutische Intensivgruppe für Kinder u. Jugendliche"
- Flyer "Freunde von Schloß Hoym e.V." - Förderverein
- Corona-Chronik
- Die UN-Behindertenrechtskonvention in leichter Sprache
- Die Geschichte von Schloß Hoym - von einer mittelalterlichen Burg zum Schloß Hoym
- Schloß Hoym Stiftung auf einem Blick
- Lageplan der Schloß Hoym Stiftung
- Pädagogisch-psychologische Grundprinzipien und Rahmenbedingungen
- Unsere Führungsleitsätze
- Compliance Regeln
- Gewaltschutzkonzept
- Aufnahmeantrag
- Hausordnung

Danke an Frau Czuratis am 06.09.2025

Frau Czuratis engagierte sich rund 25 Jahre ehrenamtlich für die Schloß Hoym Stiftung und der ihr anvertrauten Menschen zunächst als Vorstandsmitglied und seit 2012 als Vorstandsvorsitzende. Ende 2024 schied sie aus dem Vorstand aus. Auf diesem Weg lagen gute und schwierige Stationen und viele Gründe, um noch einmal Danke zu sagen.

Vor diesem Hintergrund hatte die Schloß Hoym Stiftung am 06.09.2025 eingeladen, um Frau Czurat zu verabschieden und viele kamen. Bewohnerbeiräte und Mitarbeitervertreter, Vertreter aus dem Kuratorium und Vorstand, sowie Wegbegleiter.

Für ihr Engagement in Jahrzehnten wurde sie gleich 2-mal geehrt. Für die Diakonie Mitteldeutschland überreichte Thomas Gabriel das goldene Kronenkreuz der Diakonie für die Übernahme ihrer ehrenamtlichen Aufgabe.

Hans-Michael Strube überreichte in seiner Funktion als Vorstandsvorsitzender der Schloß Hoym Stiftung die silberne Ehrennadel der Stiftung für ihr langjähriges Engagement. Dabei hob Herr Strube auch die Gemeinschaftsleistung aller Mitarbeiter, Bewohner, Kuratoriumsmitglieder, Geschäftsführungen und Vorstände in der Schloß Hoym Stiftung hervor.

Frau Czuratis wurde von ihrer Familie begleitet und zu ihrer Überraschung war ihr Sohn Stephan nicht nur Gast, sondern durfte auch noch „arbeiten“.

Die hervorragende musikalische Rahmung übernahm nämlich die Band FiJazzKo aus Staßfurt, in der Stephan Czuratis Schlagzeug spielt. Ein Highlight war das geistliche Sommerlied „Geh aus mein Herz“, neu arrangiert und engagiert begleitet von Klavier, Bass, Schlagzeug, Gitarre und Gesang.

Abgerundet wurde die Veranstaltung von einer fantastischen Organisation sowie einer kreativen Küche, die liebevoll kleine Fingerfoods vorbereitete.



Ehemaliges Pfarrhaus – Heute ein Zuhause für Kinder und Jugendliche

Im Fachwerkstil wurde 1693 das Pfarrhaus erbaut. Der jeweils ortsansässige Pfarrer nutzte die Räumlichkeiten zu Wohnzwecken und führte verwaltende Angelegenheiten seiner Gemeinde als eingesetzter Repräsentant des lutherischen Landeskirchenamtes aus.

Seit dem Jahr 1597 wurden Kirchenbücher für Tauf-, Konfirmations-, Heirats-, Beerdigungs- und Sterberegister geführt. Erst im Jahre 1876 wurden die standesamtlichen Register für den Nachweis von Geburten, Eheschließungen und Todesfällen geführt.

Zu dem Pfarrhaus gehört ein großer Garten hinter dem Haus.

Vor dem Haus ist ein schmiedeeiserner Zaun gesetzt und ein achteckiger kleiner Anbau als Pavillon stand auf der rechten Seite des Gebäudes.



Von 1982 bis 1988 wohnte der Diakon Herr Zipfel mit seiner Frau und seinen zwei Kindern im Pfarrhaus. Zu dieser Zeit war der Pfarrer Udo Wesch für den Kirchenkreis Ballenstedt zuständig und er wohnte in Badeborn.

1991 begann Reinhardt Hillig sein Vikariat in Hoym. 1993 wurde Pfarrer Rainer Hillig ordiniert und übernahm die Pfarrstelle. Mit seiner Ehefrau und den vier Kindern zog er in das Pfarrhaus ein. Das Haus war wieder mit Leben gefüllt. 2006 zog die Familie Hillig aus und das Pfarrhaus stand leer. Die Eheleute Harald und Burglind Albrecht kauften das leerstehende Haus, um es vor dem Verfall zu retten. Ab 2008 wurde das Haus aufwendig vollumfänglich saniert. Nach 3jähriger Bauzeit konnten die Räumlichkeiten am 16.09.2011 an die Physiotherapie Suszwendyk übergeben werden.



Gruppenleiter Michael Rauhut mit den Kindern bei der Freizeitbeschäftigung und Hausaufgaben

Die Physiotherapie zog 2017 aus und übergangsweise wohnte eine Flüchtlingsfamilie in diesem Haus. Die Schloß Hoym Stiftung suchte für eine pädagogisch-therapeutische Kinder- und Jugendwohngruppe ein Haus in Hoym und mit dem ehemaligen Pfarrhaus wurde ein passendes Gebäude gefunden. Gemeinsam mit den Eheleuten Harald und Burglind Albrecht wurden die baulichen Veränderungen besprochen und in kürzester Zeit umgesetzt. Die größte Herausforderung war die Umsetzung der Brandschutzauflagen. Der Keller musste entsprechend saniert werden und sämtliche Räumlichkeiten sind an der Brandmeldeanlage angeschlossen. Seit 2020 wird dieses Haus von



8 Jungen bewohnt. Einzelzimmer und Gemeinschaftsräume stehen zur Verfügung und ein großer Garten bietet viel Platz für Freizeitangebote an. Ein Spielplatz mit Schaukeln und einem Kletterseil sowie eine Torwand wurden 2025 im großen Garten aufgestellt. Die Familie Albrecht ermöglicht den Kindern ein Haus, wo sie sich wohlfühlen können und die Mitarbeiter gute Bedingungen für die Betreuung vorfinden.

Harald Albrecht ist völlig unerwartet 2023 verstorben – dank seines Engagements mit seiner Ehefrau, ist das ehemalige Pfarrhaus heute ein Zuhause für Kinder und Jugendliche.



Zeichnungen: Dietrich Genau



Schloß Hoym
Stiftung

Diakonie



Weihnachtsmarkt

29.11.2025

**14:00 Uhr Krippenspiel
(Parkbühne)**

14:30 Uhr Eröffnung

Am Schlossportal und Schlosspark



Schloß Hoym Stiftung | OT Hoym/Anhalt | Schlossplatz 6 | 06467 Seeland

Neujahrs 2026 Konzert

HAPPY NEW YEAR

**Der Förderverein „Freunde
von Schloß Hoym e.V.“
lädt ein!**

Es musizieren
Schülerinnen und Schüler der
Kreismusikschule „Béla Bartók“!



24. Januar 2026

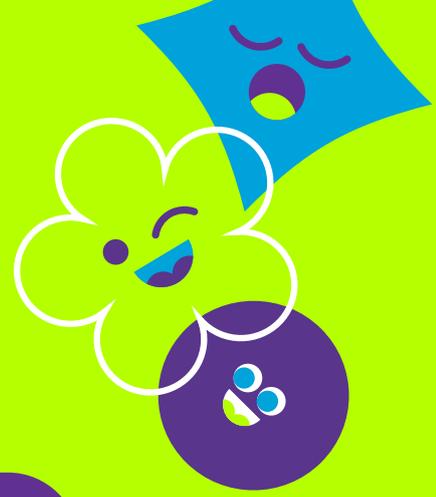
15:00 Uhr

Wilhelm-von-Kuegelgen-Saal
Schloß Hoym Stiftung





Schloß Hoym
Stiftung



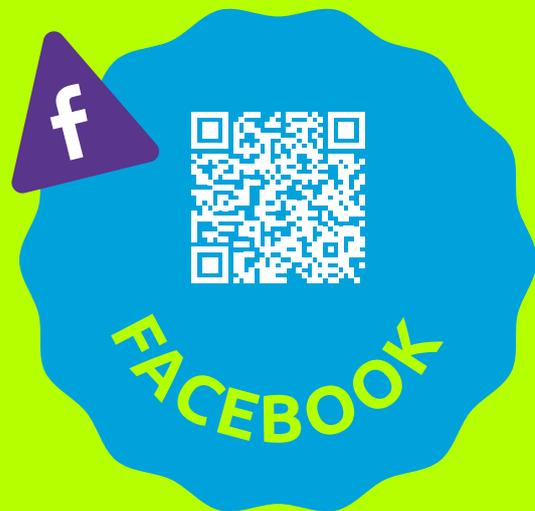
ES WAR EINMAL ...

... ein lebendiges **Schloss** voller **Helden**... und **WLAN**.

Dort wurden keine **Prinzessinnen** gerettet und keine **Frösche** geküsst,
sondern **echte Menschen unterstützt**.

Jetzt erzählen wir unsere **Storys** direkt auf **Social Media**.

Folge uns auf Instagram und Facebook!



@schlosshoym.stiftung

#MärchenInEchtzeit

FOLGEN!

LIKEN!

TEILEN!

SPEICHERN!

In Kooperation mit:

Diakonie

